



Protokoll

der Online-Sitzung der Ständigen Konferenzen der Verbände am 28. August 2020, 15:30 – 17:30 Uhr

Sprecher der Verbände

Dr. Michael Timm
Hubert Martens

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Verbände und Gäste

Es haben insgesamt **68** Personen an der Sitzung teilgenommen,
davon **50** Vertreter/-innen aus **39** Verbänden und 18 Gäste.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Mona Küppers, Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Martin Wonik, Vorstandsmitglied
Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied

Sitzungsleitung: Dr. Michael Timm

Tagesordnung:

- TOP 1** Bericht des Sprechers
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** Sportbildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
- TOP 4** Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände
- TOP 5** Das 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit
- TOP 6** Sachstand Faire Mitgliedschaft
- TOP 7** Corona Krise (Ergebnisse d. Vereinsbefragung)
- TOP 8** Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen
- TOP 9** Verschiedenes / Termine

TOP 1 Bericht des Sprechers

Dr. Michael Timm

Dr. Michael Timm begrüßt die Teilnehmenden zur ersten Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände.

Zu Beginn wird des plötzlich verstorbenen, langjährigen Präsidenten des Badminton-Landesverbandes NRW, Herrn Ulrich Schaaf, gedacht.

Der nachfolgende Bericht des Sprechers ist dem [Anlage 1, S. 1- 3](#) zu entnehmen.

TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Der Bericht des Präsidenten ist dem Protokoll beigelegt. ([Siehe Anlage 2](#))

TOP 3 Sportbildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW

Stefan Klett/Dr. Christoph Niessen/Hubert Martens

Stefan Klett erläutert den aktuellen Stand zum Thema SportBildungswerk (SBW) und die Abstimmung zwischen den Präsidien beider Vereine, dass das SBW Mitglied im LSB NRW werden soll. Dr. Christoph Niessen stellt die weiteren Schritte, inkl. des Umlaufverfahrens für die Aufnahme des SportBildungswerks im Landessportbund NRW vor ([siehe Anlage 3](#)). Er führt weiter aus, dass dieses Umlaufverfahren gemäß der im Rahmen von Corona durch eine durch den Bund geschaffene Gesetzeslage möglich geworden ist. ([siehe Anlage 1, S. 3-6](#)) Auf die Frage von Hubert Martens hinsichtlich der Stimmenanteile des SBW in der Mitgliederversammlung des LSB NRW wird auf die Absicht verwiesen, über eine Anpassung der LSB-Satzung die Stimmenzahl des SBW in der Mitgliederversammlung des LSB NRW auf eine Stimme festzulegen. Michael Wendt, Vizepräsident des Sportbildungswerks, bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Präsidien.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

TOP 4 Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände

Dr. Michael Timm, Hubert Martens

Dr. Michael Timm berichtet über die Arbeit der AG „Neue arbeitsfähige Formate“ und deren bisherige Ergebnisse ([siehe Anlage 1, S. 6](#)). Hubert Martens beschreibt anhand einer Präsentation, die mit Start der Ständigen Konferenz auch online ([siehe hier](#)) zur Verfügung steht, die einzelnen Formate, auf die sich die Arbeitsgruppe verständigt hat. Die Sprecher unterstreichen, dass auch diese geplanten Formate nur dann mit Leben gefüllt werden, wenn sich die Vertreter*innen der Verbände aktiv einbringen. Gestartet wird mit dem „Virtuellen Stammtisch“ am 03.09.2020.

Von Seiten der Verbandsvertreter gibt es hierzu keine Änderungswünsche.

TOP 5 Das 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit

Marion Kubitza

Marion Kubitza stellt das neue 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit des LSB vor ([siehe Anlage 1, S. 7-8](#)).

Brigitte Hein fragt nach dem Begriff Qualitätszirkel. Marion Kubitza erläutert, dass es sich hierbei um die Fortführung der bisherigen Arbeitsgruppe „Qualitätsstandards“ unter Federführung der Fachverbände handelt (diese ist noch nicht konstituiert).

Dr. Peter Wastl hinterfragt den Begriff „Qualitätssiegel“ und wer die prüfende Stelle sei.

Marion Kubitza: Der Landessportbund präferiert ein individuelles, selbst zu vergebendes Qualitätssiegel für seine Qualifizierungsangebote, u. a. da die Kosten z. B. für eine externe EFQM-Zertifizierung im vierstelligen Bereich liegen und nur für eine begrenzte Zeit gültig ist.

Dr. Peter Wastl fragt nach, was in dem Marketingkonzept vom 04.07.2020 formulierten Premiumprodukt zu verstehen sei. Er stellt für seinen Verband die im Marketingkonzept beschriebene Exklusivität der Trainer-C-Ausbildung in Frage, da die Trainer-A und Diplom-Trainer-Ausbildung in seinem Verband als prioritär gesehen wird.

Gerald Altvater fordert dazu auf, den Qualitätszirkel der Fachverbände bereits in der Phase 1 an den weiteren Arbeitsschritten zu beteiligen.

Marion Kubitza erklärt dazu, dass die Entscheidung für ein 2-Phasen Modell getroffen wurde. Über 20 Fachverbände haben bereits sehr konstruktiv im Qualitätszirkel (ehemals AG Qualitätsstandards FV) mitgearbeitet, der auch weiterhin bestehen bleibt, so dass der Kontakt und Austausch mit den Fachverbänden gegeben ist. Sobald das Portal fertig ist, kann jeder interessierte Fachverband einsteigen.

Dr. Peter Wastl trägt seine Bedenken vor, dass die erste Phase und zweite Phase so nicht gelingen werden. Er befürchte, dass Fachverbände und LSB/Bünde in der Qualifizierung auseinanderdriften werden.

Dr. Christoph Niessen teilt die Sorge nicht. Es hat in der Aus- und Fortbildung bisher keinen gemeinsamen Weg von LSB/Bünden und Verbänden gegeben. Die Fachverbände seien völlig autark, genauso wie der Landessportbund als Anbieter völlig autark sei. Der Landessportbund ist selbst Ausbildungsträger und möchte für sich einen neuen Weg einschlagen, da er in den letzten zehn Jahren den Bereich der Aus- und Fortbildungen zu wenig berücksichtigt hat und seine Arbeit hier wieder verstärken und sich vermarkten muss.

Stefan Klett erinnert an die geführte Videokonferenz am 4. Mai 2020, in der die jetzt vorgestellte Linie mit den Vertreter*innen für Qualifizierung der Verbände und dem Sprecher der Verbände abgestimmt wurde. ([Protokoll s. Anlage 4](#)) Er bittet darum, diese Linie jetzt nicht erneut in Frage zu stellen.

Dr. Michael Timm wird die Thematik in einem hierzu zu bildenden Aktionsteams aufgreifen.

TOP 6 Sachstand Faire Mitgliedschaft

Carsten Rabe

Carsten Rabe erbittet von den Teilnehmenden der Konferenz den erneuten Auftrag, die bisherige Arbeit der AG Faire Mitgliedschaft unter Einbeziehung der Diskussionen auf der Partizipationstagung am 6. März 2020 fortsetzen zu können. Dr. Michael Timm ergänzt, dass er die Leitung der AG übernehmen werde. Die Ständige Konferenz bestätigt die Fortsetzung der Arbeit der AG Faire Mitgliedschaft.

TOP 7 Corona Krise (Ergebnisse d. Vereinsbefragung)

Dr. Christoph Niessen

Dr. Christoph Niessen stellt die Ergebnisse der kurzen Vereinsbefragung vor, die von 22 Prozent der Vereine beantwortet wurde. Demnach sehen sich durch die Coronakrise im Moment nur sehr wenige Vereine existentiell bedroht. Er hebt hervor, dass trotzdem hochgerechnet in Summe mit einer Ergebnisverschlechterung von fast 90 Mill. Euro für die Finanzen der nordrhein-westfälischen Sportvereine gerechnet werden muss. Zudem rechnen fast ein Drittel der Vereine mit einem Mitgliederrückgang. Wie diesem entgegengewirkt werden kann, dafür gibt es derzeit noch keine fertigen Konzepte. Das Thema steht auf der Tagesordnung für die nächste Präsidiumssitzung. ([Siehe Anlage 2, Seite 9](#))

TOP 8 Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen

Dr. Michael Timm

Dr. Michael Timm erklärt, dass die Satzung des LSB NRW die Einberufung von drei Präsidialausschüssen (Leistungssport/Breitensport/Mitarbeiterentwicklung) vorsieht. Das Präsidium bittet darum, dies nicht verbindlich umsetzen zu müssen. Die Vizepräsidentin Leistungssport, Gisela Hinnemann, möchte einen Ausschuss einberufen, die beiden anderen zuständigen Präsidiumsmitglieder sehen dafür aktuell keinen Bedarf. Über eine Satzungsänderung soll die Verbindlichkeit zukünftig aufgehoben werden.

Die Teilnehmer*innen der Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände haben keine Einwände gegen dieses Verfahren.

TOP 9 Verschiedenes/ Termine

Dr. Michael Timm

Gerald Altvater regt ein Gespräch der Fachverbände mit dem SportBildungswerk zur (gemeinsamen) Qualifizierungsarbeit – Lehrtrainer – an. Das könnte gut über ein „Aktionsteam“ umgesetzt werden.

Dr. Michael Timm stellt die nächsten Termine vor:

- 3. September 2020 1. Virtueller Stammtisch
- 18. November 2020 Sitzung der Ständigen Konferenzen (Unna)
- 6. Februar 2021 Mitgliederversammlung des Landessportbundes (Duisburg)

Der erste Clubabend wird für 2021 terminiert.

Initiative Ehrenamt

Die für die gemeinsame Sitzung geplante Information zur Initiative Ehrenamt wird dem Protokoll als [Anlage 5](#) angefügt

gez. Dr. Michael Timm
Sitzungsleitung

gez. Georg Westermann
Protokoll

Herzlichen willkommen zur

Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände

Videokonferenz, 28.08.2020



Tagesordnung

Begrüßung

Dr. Michael Timm

Sprecher der Verbände

Tagesordnung

- TOP 1** Bericht des Sprechers
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbunds NRW
- TOP 3** Sportbildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
- TOP 4** Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände
- TOP 5** Das 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit
- TOP 6** Sachstand Faire Mitgliedschaft
- TOP 7** Corona Krise (Ergebnisse der Vereinsbefragung)
- TOP 8** Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen
- TOP 9** Verschiedenes / Termine

TOP 1

Bericht des Sprechers

Dr. Michael Timm

Bericht des Sprechers



Umfrage an alle Dach- und Fachverbände am 17.02.2020:

- Welche Themen sollten wir im Team kurzfristig in Angriff nehmen?
- Wo bzw. mit welchen Themen habt Ihr aus Sicht eures Verbands die größten Schmerzen („pain points“)?
- Rückmeldungen von
 - vier Fachverbänden mit vier Themen bzw.
 - fünf Fachverbänden mit sieben „pain points“
- Detailvorstellung und -diskussion sowie Verabredung zum weiteren Vorgehen auf der nächsten Präsenzveranstaltung

verbaende@lsb.nrw

4

Bericht des Sprechers



Workshop zur Partizipation (05./06.03.2020) in Hachen:

- Initiierung von acht Arbeitsgruppen, Festlegung von Verantwortlichen und Teilnehmern aus Bündeln und Verbänden
- Konkretisierung von Aufgabe, Vorgehensweise und Meilensteinen (Steckbrief)
- Start der inhaltlichen Arbeiten
- Folgetreffen der Verantwortlichen (18.05.2020 und 12.08.2020)

Dokumentation: <https://www.lsb.nrw/lsb-nrw/verbundsystem-des-nrw-sports-partizipation/partizipation-im-lsb-nrw>

5

Bericht des Sprechers



<https://www.lsb.nrw/lsb-nrw/verbundsystem-des-nrw-sports-partizipation/partizipation-im-lsb-nrw>

6

Bericht des Sprechers



Satzungskommission:

- Bildung einer Satzungskommission (Ergebnis der Präsidiumsklausur (25./26.05.2020) mit Beschlussfassung am 21.08.2020
- Besetzung der Satzungskommission: Mitglieder Verbände
 - Sebastian Balaesque (Deutscher Alpenverein)
 - Uwe Pakendorf (Rheinischer Schützenbund)
 - Dr. Michael Timm (Sprecher)

7

Bericht des Sprechers



Weitere Handlungsfelder:

- Persönliche Teilnahme an allen acht Präsidiumssitzungen
- Gespräch zur Neuaufstellung des Westdeutschen Handballverbands und seinen regionalen Fachverbänden in Mittelrhein, Nordrhein und Westfalen
- Teilnahme an den Sitzungen des Hachener Kreises

8

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbunds NRW

Stefan Klett

9

TOP 3



Aufnahmeantrag Sportbildungswerk NRW

Herleitung und Verfahren

Stefan Klett/Dr. Christoph Niessen

10

Herleitung



- Rechtliche Unklarheiten im Verhältnis LSB/SBW, u.a.
 - Name des SBW und Verantwortung des LSB
 - Trägereigenschaft des LSB
- Verständigung Präsidien/Vorstände LSB/SBW am 08.05.2020:
 - **Klare Verhältnisse/Richtungsentscheidung**
 - Szenario 1: Tatsächliche Selbstständigkeit SBW
 - Szenario 2: Führung des SBW durch den LSB

11

Prämissen



- SBW bleibt eigenständiger Verein
- SBW wird Mitglied des LSB
- SBW und LSB arbeiten weiter eng zusammen
- Details werden vertraglich geregelt

12

Herleitung



- Nahezu einstimmiges Votum für **Szenario 1** („Selbstständigkeit“) durch die Mitgliederversammlung des SBW am 18.06.2020
- Stimmrecht SBW in MV des LSB: **1 Stimme**

13

Behandlung des Aufnahmeantrags



- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
 - Antragsbegründung
 - Informationsblatt
 - Delegiertenschlüssel
 - Rückmeldeformular (pdf)

14

Delegiertenbenennung für das Umlaufverfahren zur Abstimmung über die Aufnahme des SportBildungswerkes als Mitglied in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen



Rücksendung per Mail bis zum 30.09.2020 an: Mitgliederversammlung@lsb.nrw

Landessportbund NRW e. V.
Büro Mitgliederversammlung
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Bitte tragen Sie hier ihre*n Ansprechpartner*in für Rückfragen ein:

Name: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____

Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e. V.
Anzahl Ihrer Stimmen: 7

Die Angaben müssen vollständig ausgefüllt werden! (Die Schriftgröße in den Feldern verkleinert sich automatisch je mehr Text Sie eingeben.)

Nr.:	Nachname	Vorname	Straße / Nr.	PLZ	Ort	E-Mail
003						
004						
005						
006						
007						
008						
009						

*interne Profnummer

Seite 1 von 1

15

Behandlung des Aufnahmeantrags



- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB

16

Behandlung des Aufnahmeantrags



- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
 - Beschlussvorschlag
 - Abstimmungskarte(n)
 - Rücksendeumschlag
 - Datenschutzhinweis
 - Informationsblatt

17

Behandlung des Aufnahmeantrags



- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- 30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB

18

Behandlung des Aufnahmeantrags



- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- 30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB
- Anschl.: Auszählung und Ergebnisbekanntgabe
- Ggf. anschl.: Kündigung Mitgliedschaft LSB im SBW
- 21.11.: Mitgliederversammlung SBW

19

Behandlung des Aufnahmeantrags

- 31.08.: Mail LSB an Verbände und Bünde
- 30.09.: Meldefrist Verbände/Bünde an LSB
- 09.10.: Anschreiben LSB an Delegierte
- **30.10.: Frist Stimmabgabe Delegierte an LSB**
- Anschl.: Auszählung und Ergebnisbekanntgabe
- Ggf. anschl.: Kündigung Mitgliedschaft LSB im SBW
- 21.11.: Mitgliederversammlung SBW

20

TOP 4

Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände

Dr. Michael Timm/Hubert Martens

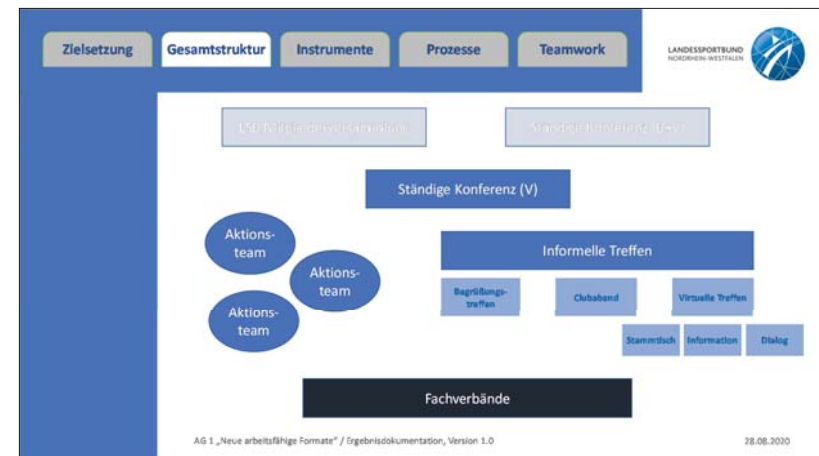
21

Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände

The screenshot shows a presentation slide with a navigation bar at the top containing 'Zielsetzung', 'Gesamtstruktur', 'Instrumente', 'Prozesse', and 'Teamwork'. The main content area is titled 'Verantwortlicher:' and lists 'Dr. Michael Timm (Sprecher Fachverbände/ Westdeutscher Hockey-Verband)'. Below this, under 'Mitglieder:', a list of names and their affiliations is provided: Gerald Ahvater (Westdeutscher Skiverband), Jürgen Kreyer (Westdeutscher Fußballverband), Astrid Markmann (DIK Landesverband), Hubert Martens (Westdeutscher Volleyball-Verband), and Dr. Eva Selic (Tischsportverband NRW). The slide also features a small graphic of two figures shaking hands.

22

Vorstellung der neuen geplanten Formate für die Fachverbände



Link zur Ergebnispräsentation der AG 1 „Neue arbeitsfähige Formate“

23

TOP 5



Das 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit Marion Kubitzka/Martin Wonik

24

Ausgangslage: Ergebnisse der FV-Befragung, 2019



„Was offenkundig gewollt ist:“*

* Inhalte aus der Präsentation „Qualifizierungsangebote in den Sportfachverbänden in NRW“; Bericht für die Ständige Konferenz, 19.09.2019

- FV (bzw. alle Organisationen) sind erkennbare Anbieter der Qualifizierungsmaßnahmen
- Eigene Marken müssen dargestellt werden können – Schaufensterfunktion
- Plattform bietet klar definierte Schnittstellen, über welche Qualifizierungsmaßnahmen eingespielt werden können
- Angebotsparameter sind frei gestaltbar (Preis, Ort, Zeitraum...)
- Landesweite, fachspezifische Suchfunktion
- Plattform bietet Auswerte-/Exportfunktion für Anbieter
- Buchung und Fakturierung über Plattform

25

Ausgangslage: Ergebnisse der FV-Befragung, 2019



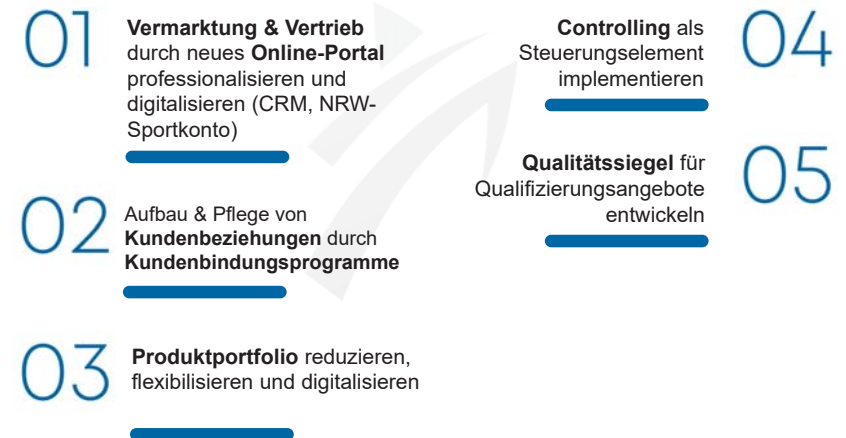
„Was nicht gewollt ist:“*

* Inhalte aus der Präsentation „Qualifizierungsangebote in den Sportfachverbänden in NRW“; Bericht für die Ständige Konferenz, 19.09.2019

- zentrale Beratungszentren
- gemeinsamer Qualitätsstandard/gemeinsames Qualitätsmanagement
- zentrale Kundendatenbank/NRW-Sportkonto
- zentrales/kennzahlenbasiertes Controlling
- gemeinsame Vermarktung (im Sinne BWL)
- Scheckkartenlizenz

26

Ziele der Neuausrichtung der Qualifizierungsarbeit LSB



27

Umsetzung des 2-Phasen-Modells



28

TOP 6

Sachstand Faire Mitgliedschaft

Carsten Rabe

29

TOP 7

Corona Krise (Ergebnisse der Vereinsbefragung)

Dr. Christoph Niessen

30

31

Frage „Ergebnisverschlechterung“



Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Ergebnisverschlechterung für Ihren Sportverein (Mindereinnahmen abzüglich Minderausgaben) durch die Corona-Pandemie bis zum Ende der Sommerferien ein?

Summe	20.402.142 €
Durchschnitt	5.066 €
Minimum	0 €
Maximum	1.500.000 €

* 1 Großverein Paderborn: 1,5 Mio. €
 1 Großverein Essen: 1,2 Mio. €
 12 Vereine 0,1 bis 0,18 Mio. €

Frage „Existenzbedrohung“



Bedroht die finanzielle Ergebnisverschlechterung die Existenz Ihres Vereins?

Ja, akut.	82	2,04%
Ja, wenn die aktuelle Situation noch mehrere Monate anhält.	771	19,15%
Nein.	2467	61,26%
Kann ich im Moment nicht einschätzen.	707	17,56%

Frage „Öffentliche Finanzhilfen“



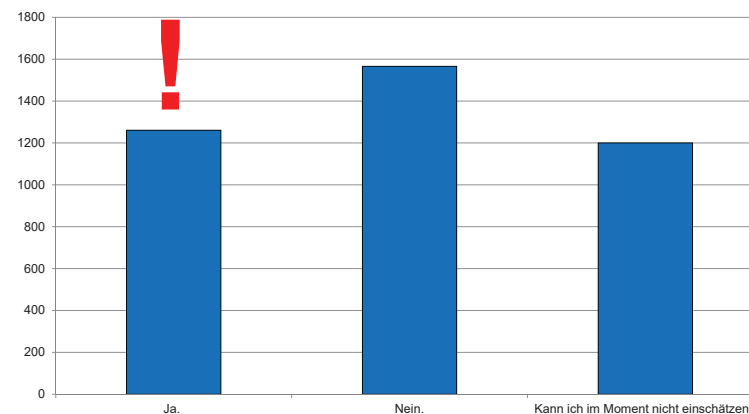
Hat Ihr Verein öffentliche Fördermittel im Zuge der Corona-Pandemie beantragt oder beabsichtigen Sie das zu tun?

Keine	3116	77,37%
NRW Soforthilfe 2020 / Soforthilfe des Bundes	332	8,24%
Soforthilfe Sport NRW über Förderportal LSB NRW	302	7,51%
Kurzarbeitergeld	179	4,44%
Sonstiges	98	2,43%

Frage „Mitgliederentwicklung“



Erwarten Sie durch die Corona-Pandemie einen Mitgliederrückgang?



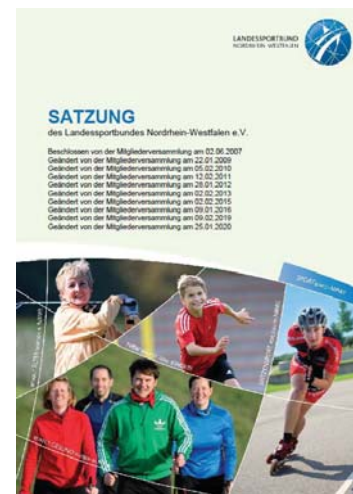
TOP 8

Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen

Dr. Michael Timm

36

Besetzung der Präsidialausschüsse – Votum der Ständigen Konferenzen



§ 28 Präsidialausschüsse

- (1) Das Präsidium setzt zur Beratung und zur Vorbereitung seiner Beschlüsse die **Präsidialausschüsse Leistungssport, Breitensport und Mitarbeiterentwicklung** unter Leitung des zuständigen Vizepräsidenten/der zuständigen Vizepräsidentin ein.
- (2) Die Zahl der Präsidialausschussmitglieder ist auf sechs Personen zzgl. Leitung begrenzt. Bei der Besetzung der Präsidialausschüsse sollen mindestens 1/3 der Mitglieder weiblichen und mindestens 1/3 der Mitglieder männlichen Geschlechtes sein.

37

TOP 9

Verschiedenes / Termine

- 18. November 2020 Herbstsitzung der Ständigen Konferenzen in Unna
- 06. Februar 2021 Mitgliederversammlung LSB in Duisburg

38

Backup

39

Partizipation - Sachstand zur Arbeit der AGs

Grundsätze der guten
Verbandsführung

Satzung & Ordnungen

Leitbild & Positionspapiere

Olympiastützpunkt NRW

Sportversicherung

Ansprechpartner/Kontakt beim
LSB NRW

Zahlervereinbarung "Nr. 1.
Sportland NRW"

Vermarktung

Förderer/Wirtschaftspartner

Auf der Tagung am 6. März 2020 haben sich acht thematische Arbeitsgruppen gebildet.

Neue arbeitsfähige Formate

- Inhalte & Bedarfe im Vordergrund
- Nutzung digitaler Möglichkeiten
- Kommunikationsstruktur
- Qualifizierung
- Zielvereinbarung
- Gesellschaftsfaktor Sport
- Faire Mitgliedschaft

Die Sitzungsprotokolle und Ergebnisprotokolle der AGs werden laufend veröffentlicht. Darüber hinaus haben die beiden Sprecher der Bünde und Verbände in zwei Rundschreiben über die Fortschritte informiert.

📄 Schreiben der Sprecher vom 15. April 2020
📄 Schreiben der Sprecher vom 3. Juli 2020
📄 Übersicht zu bestehenden Arbeitsgemeinschaften im Landessportbund NRW (Stand: 11. August 2020)

Bei der Sitzung der Ständigen Konferenzen am 29. August werden weitere Zwischen-Ergebnisse vorgestellt.

Alle Illustrationen stammen von bikabildbüro Jansen

Weitere AGs

Bereits in 2019 hat das Präsidium des Landessportbundes NRW einige zeitlich befristet arbeitende AGs bzw. Kommissionen eingerichtet. Die Besetzung erfolgte in der Regel unter Beteiligung der Mitgliedsorganisationen:

📌 **Kommission Digitalisierung**

- 📄 Streckbrief
- 📄 Protokoll 1. Sitzung 8. Oktober 2019
- 📄 Protokoll 2. Sitzung 26. November 2019
- 📄 Protokoll 3. Sitzung 5. Februar 2020
- 📄 Ergebnisprotokoll

40

Partizipation - Sachstand zur Arbeit der AGs

UNSERE THEMEN MEDIEN SERVICE **LSB NRW** 🔍

Grundsätze der guten
Verbandsführung

Satzung & Ordnungen

Leitbild & Positionspapiere

Olympiastützpunkt NRW

Sportversicherung

Ansprechpartner/Kontakt beim
LSB NRW

Zahlervereinbarung "Nr. 1.
Sportland NRW"

Vermarktung

Förderer/Wirtschaftspartner

Auf der Tagung am 6. März 2020 haben sich acht thematische Arbeitsgruppen gebildet.


Neue arbeitsfähige Formate

Verantwortliche/r/Ansprechpartner*in:

- Dr. Michael Timm (Sprecher Verbände)

Weitere Mitglieder:

- Gerald Altvater (Westd. Skiverband)
- Jürgen Kreyer (Westdeutscher Fußballverband)
- Astrid Markmann (DJK Landesverband)
- Hubert Martens (Westd. Volleyball-Verband)
- Dr. Eva Selic (Tauchsportverband NRW/LSB)



Ergebnisse Tagung 6. März 2020:

- 📄 Arbeitsergebnisse 6. März 2020 (1. Gruppe)
- 📄 Arbeitsergebnisse 6. März 2020 (2. Gruppe)
- 📄 Themencluster 6. März 2020

Weiterer Arbeitsprozess

- 📄 AG-Steckbrief
- 📄 Sitzungsprotokoll 9. Juni 2020
- 📄 Sitzungsprotokoll 26. Juni 2020
- 📄 Sitzungsprotokoll 6. August 2020

41

Partizipation - Sachstand zur Arbeit der AGs

PARTEIZIPATION
Werte
Information/Kommunikation
Respekt

Steckbrief
AG „Neue Arbeitsfähige Formate“

Start der AG: 6. März 2020
Beauftragt durch: Veranstaltung „Tagung im Verbundsystem“
Berichtlet an: Ständige Konferenz
Ende der AG: 31.08.2020

Verantwortlicher:

- Dr. Michael Timm (Sprecher Fachverbände)

Mitglieder:

- Gerald Altvater (Westd. Skiverband)
- Jürgen Kreyer (Westd. Fußballverband)
- Astrid Markmann (DJK Landesverband)
- Hubert Martens (Westd. Volleyball-Verband)
- Dr. Eva Selic (Tauchsportverband NRW)

Ehem. Mitglieder:

- Claudia Adkamp (SSB Münster)
- Marco Baron (Seisensport)
- Alexander Begehrthal (KSB Coesfeld)
- Carolin Emme (KSB Paderborn)
- Sabine Homann (KSB Soest)
- Philipp Topp (KSB Ennepe-Ruhr)
- Reinhard Lüthich (Sprecher Bünde)

Zielsetzung/Auftrag:

Die Arbeitsgruppe hat erfolgreich gearbeitet, wenn Instrumente entwickelt und Prozesse gestaltet sind, die sicherstellen, dass

- Ständige Konferenzen als Veranstaltungen mit Arbeitsebene (WS) konzipiert sind,
- es themenbezogene Formate für interessierte Fachverbände (beifristet) gibt,
- temporäre AGs zur Vorbereitung eingerichtet sind (auch in anderen Formaten),
- in der gemeinsamen SK ein Austausch über die Inhalte in den Einzel-SKs der Bünde bzw. Verbände stattfindet,
- Formate außerhalb der klassischen SK festgelegt sind (Clubabende, Kamingsprache, Austauschforen),
- alle Berichte im Vorfeld der SKen versandt werden und es nur inhaltliche Nachfragen gibt (insbesondere mit LSB-inhalten),
- in den SKen inhaltlich diskutiert wird,
- die SK-Tagung intensiver genutzt wird,
- eine Nutzung digitaler Formate (u.a. Informationsplattformen) möglich ist
- ein digitales Postfach eingerichtet ist,
- Grenzwänge der Satzung aufgehoben sind (Mehrwert für die Arbeit der Verbände muss sichergestellt sein).

(Neue Wege in Vorbereitung und Durchführung der Ständigen Konferenzen)

Aufgaben, die in anderen AGs bearbeitet werden	In welcher AG
Information, Kommunikation	AG „Kommunikationsstruktur“
Digitale Formate	AG „Nutzung digitaler Möglichkeiten“

Zwischenziele:	Bis wann?
1. Abgrenzung der interessierten Bünde und Verbände	5 / 2020
2. Festlegung der AG-Teilnehmer (Trennung Bünde und Verbände)	5 / 2020
3. Sitzungsthemen, vgl. Sitzungsergebnisse	5-7 / 2020
4. Transport der Ergebnisse zu den Bünden	7-8 / 2020

Erreichte Meilensteine:	Datum:
Präsentation Abschlussergebnis	28./29.06.2020

Sitzungsfolge: (Ergebnis-Protokolle sind verlinkt)	Datum:
1. Auftragsklärung und erstes Brainstorming	09.06.2020
2. Ausgestaltung konkreter Formate (Vorstellung/Diskussion)	26.06.2020
3. Berichterstattung und Ergebnisdokumentation	06.08.2020

Weitere Hinweise
Aufteilung der Mitglieder: Überführung der Bündemitglieder in die AG „Kommunikationsstruktur“
Ergänzung um weitere Mitglieder aus den Verbänden (max. Gruppengröße: acht Personen)

42

Bericht des Präsidenten - Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich hoffe, es geht Euch und Ihnen allen gut in dieser nicht einfachen Zeit. Ob beruflich, privat, im Ehrenamt, ganz persönlich oder alles zusammen – die Pandemiesituation ist eine Belastung ohne Beispiel. Ich will noch einmal betonen, wie sehr ich es bedauere, dass wir uns heute nicht persönlich in Hachen treffen. Ich hatte mich sehr auf das Zusammensein mit Euch gefreut. Nach intensiven Abwägungen haben wir anders entschieden, den vorsichtigen und zugleich verantwortungsvollen Weg gewählt. Dafür haben wir viel Zustimmung, aber auch vereinzelt enttäuschte Reaktionen erhalten. Ich bitte alle, die an unserer Stelle anders entschieden hätten, diese Entscheidung trotzdem solidarisch mitzutragen. Wir alle werden in den kommenden Monaten voraussichtlich noch mehrmals vor solchen Entscheidungen stehen.

In meinem Bericht, der die Zeit ab unserer Partizipationstagung Anfang März in Hachen umfasst, will ich nicht auf jedes Detail eingehen. Die Frequenz der Kommunikation von uns zu Ihnen war sehr hoch, sogar deutlich höher als in „normalen“ Zeiten.

Der harte Einschlag für alle kam kurz nach unserer Partizipationstagung. Mitte März wurden alle Sportschulen und Tagungshäuser geschlossen, der Wettkampfbetrieb eingestellt, Aus- und Fortbildungen abgesagt. Jeder von uns war zunächst stark mit seiner eigenen Organisation beschäftigt: Kurzarbeit, Hygienekonzepte, mobiles Arbeiten. Nach meinem Gefühl ist dieses erste Krisenmanagement im nordrhein-westfälischen Sport gut gelungen. Ich möchte mich bei Euch allen bedanken. Der organisierte Sport hat gezeigt, dass er verantwortungsvoll mit der Situation umgeht.

Als LSB haben wir sehr rasch unseren Blick darauf gerichtet, wie wir unsere Ressourcen dafür einsetzen können, Informationen und finanzielle Hilfen zu organisieren:

- Schon in der ersten Woche des Lockdowns haben wir damit begonnen, einen FAQ-Katalog auf unserer Website zu veröffentlichen. Diesen Katalog haben wir anschließend mit Hochdruck ausgebaut.
- Wir haben Sie, also unsere Mitgliedsorganisationen, regelmäßig per Mail mit Corona-Updates versorgt, bis heute genau zwanzigmal.
- Wir haben in der zweiten Märzhälfte im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht darum gekämpft, dass die Sportvereine in NRW einen Zugang zum ersten Soforthilfeprogramm des Bundes erhalten. Denn das war im Programm ursprünglich nicht vorgesehen. Anfang April konnten wir hierzu Vollzug melden. Rund 500 Vereine haben das Soforthilfeprogramm des Bundes in Anspruch genommen - genaue Zahlen sind uns leider nicht zugänglich.
- Ebenfalls Anfang April wurde ein Soforthilfeprogramm des Landes für den Sport mit 10 Millionen Euro aufgelegt, das wir innerhalb weniger Tage in unser Förderportal integrieren und für die Sportvereine freischalten konnten. Das Programm wurde zwischenzeitlich schon zwei Mal – inzwischen bis zum 15.11.2020 – verlängert. Rund 650 Vereine haben bis heute 770 Soforthilfen beantragt und jeweils innerhalb weniger Tage Auszahlungen im Gesamtumfang von gut 5 Millionen Euro erhalten. Die schnelle und unbürokratische „Soforthilfe – Sport“ ist ein Ausdruck der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Staatskanzlei des Landes NRW und dem LSB.
- Nicht zuletzt wurde die Übungsleiterförderung für Vereine um 40 Prozent bzw. 3 Millionen Euro aufgestockt und ist mittlerweile an rund 6.700 Vereine ausgezahlt worden.

- Ab etwa Mitte April sind dann Fragen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den Mittelpunkt gerückt. Wir haben uns dazu sehr deutlich positioniert und über die Medien für einen verantwortungsvollen Wiedereinstieg in den Vereinsbetrieb geworben. Das Kürzel „CoronaSchVO“ ist Ihnen allen seitdem gut bekannt. Wir wissen um die vielen Umsetzungsprobleme in diesem Zusammenhang. Ich bitte aber auch um Verständnis, dass der LSB nicht jedes dieser Probleme lösen kann. Und ich werbe auch um Verständnis für die Mitarbeiter*innen in den Ministerien und Verwaltungen. Ja, es ist nicht alles bis ins letzte Detail perfekt aufeinander abgestimmt. Aber ich habe in diesen Monaten auch erlebt, mit welchem Einsatz an vielen öffentlichen Stellen sieben Tage die Woche gearbeitet wurde, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Ich nehme vor allem mit, dass wir alle gefragt sind, sowohl vor Ort, als auch als Verbände und Bünde, Dinge am Ende selbstverantwortlich im Rahmen der gegebenen Leitplanken zu entscheiden.

Die aktuelle Situation ist alles andere als optimal. Weitere Lockerungen sind nicht in Sicht. Wir müssen wohl im Gegenteil froh sein, wenn in der kommenden Woche keine neuen Einschränkungen beschlossen werden. Wir werden damit leben müssen, dass die Coronaschutzmaßnahmen nicht die Besonderheiten jeder einzelnen Sportart abbilden, sondern dass wir uns umgekehrt den Gegebenheiten anpassen müssen. Positiv bleibt, dass wir sowohl drinnen als auch draußen wieder Sport betreiben können, sowohl im Training, als auch im Wettkampf.

Ich will aber nicht nur über Corona sprechen. Es gibt viel Positives zu berichten, trotz Corona.

- So ist das Sportstättenförderprogramm für Vereine ein wirklicher Renner. Die Bünde, die Stadt- und Gemeindefortsportverbände, der ganze Sport vor Ort macht einen tollen Job. 1150 Maßnahmen von 950 Vereinen wurden bislang genehmigt. Das Fördervolumen beträgt rund 73 Millionen Euro, die ausgelösten Gesamtinvestitionen deutlich mehr als 100 Millionen Euro. Das ist ein tolles Ergebnis für den organisierten Sport, der die komplette Verteilung und Priorisierung in Eigenverantwortung und in Eigenarbeit leistet. So bringt das Programm nicht nur die Vereinssportstätten voran, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit des Sports vor Ort. Eines unserer wichtigen Ziele für die kommenden Jahre muss deshalb meines Erachtens sein, eine Neuauflage dieses Programms ab dem Jahr 2022 hinaus zu erreichen.
- Und auch im Verbundsystem sind wir weiter vorangekommen. Wir haben den Partizipationsprozess nach der Märztagung trotz Corona nicht abreißen lassen. Rund 20 AGen mit mehr als 100 Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsorganisationen sind gebildet worden. Die AGen arbeiten mit unterschiedlicher Intensität. Zwei Mal haben wir die AG-Leiter bislang zu einer Abstimmung eingeladen. In der Konferenz der Verbände sind dazu heute auch entsprechende Berichte vorgesehen.

Es geht also auch an diesem Punkt voran.

- Seit Juni setzen wir nach monatelanger coronabedingter Pause unsere sportpolitische Arbeit wieder verstärkt fort. So haben wir in den vergangenen Wochen zahlreiche sportpolitische Grundsatzgespräche geführt. Um nur ausgewählte Beispiele zu nennen: Wir haben uns sehr zielführend mit Herrn Mronz in Hinblick auf die olympischen und paralympischen Spiele 2032, mit Frau Ministerin Scharrenbach bezüglich der anstehenden Kom-

munalwahl und der Politikfähigkeit vor Ort sowie mit dem Städtetag Nordrhein-Westfalen ausgetauscht.

- Weitere sportpolitisch relevante Gespräche stehen bereits fest – wir werden Sie über unsere Kommunikationskanäle entsprechend informieren.

Die aktuelle Situation verlangt uns allen viel ab. Es gibt derzeit keine Planungssicherheit. Eine der wichtigsten Aufgaben des Verbundsystems ist deshalb aus meiner Sicht, den Vereinen Mut zu machen, den Vereinen zuzuhören und sie wo immer es geht, mit Rat und Tat zu unterstützen. Hierfür müssen wir ggf. über die bisherige Aufgabenteilung im Verbundsystem hinaus weitere Absprachen untereinander treffen, wer dabei welche Aufgabe übernimmt, damit wir unsere Ressourcen effizient einsetzen. Wir alle müssen ein Interesse daran haben, dass der absehbare Mitgliederrückgang in den Vereinen so gering wie möglich ausfällt. Das LSB-Präsidium wird sich damit in vierzehn Tagen wieder beschäftigen. Danach werden wir auf Sie auskommen, um uns weiter mit Ihnen auszutauschen und abzustimmen.

Soweit mein heutiger Bericht.

Redebeitrag Stefan Klett zu TOP 3 SportBildungswerk – Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Sportfreunde,

zum folgenden Tagesordnungspunkt begrüße ich in unserer Runde auch den kommissarischen Präsidenten des SportBildungswerkes, Michael Wendt, und den Vorstandsvorsitzenden des SportBildungswerkes, Wolfgang Jost.

Ihr Alle wisst, dass das Verhältnis zwischen dem Landessportbund und dem SportBildungswerk in den vergangenen Jahren nicht immer spannungsfrei war. Dazu hat auch die rechtlich etwas unklare Situation beigetragen. Nur zwei Beispiele:

1. Beispiel:

Der Name des SportBildungswerkes, der in voller Länge „SportBildungswerk des Landessportbundes NRW e.V.“ lautet, lässt vermuten, dass das SportBildungswerk dem Landessportbund gehört oder in irgendeiner Form angeschlossen ist. Das ist aber nicht der Fall. Vielmehr ist umgekehrt der Landessportbund Mitglied des SportBildungswerkes, so wie die meisten Bünde und einige Fachverbände. Es entsteht aber auf diese Weise für Dritte der Eindruck, dem Landessportbund komme eine wie auch immer geartete rechtliche Verantwortung für das SportBildungswerk zu, was de facto nicht der Fall ist.

2. Beispiel:

Das Weiterbildungsgesetz des Landes NRW nennt erstens „Träger“ und zweitens „Einrichtungen“ als Institutionen der Weiterbildungen. Der Landessportbund wurde in der Vergangenheit, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem jährlich an das SportBildungswerk gewährten Zuschuss, als „Träger“ des SportBildungswerkes bezeichnet. Das SportBildungswerk wäre demnach nur die ausführende „Einrichtung“ gewesen. Auch an dieser Stelle erfolgt eine Zuschreibung rechtlicher Verantwortung zum Landessportbund, die aber erneut tatsächlich nicht gegeben ist. Denn nach mühsam recherchierter Aktenlage bei Bezirksregierung und Bildungsministerium ist das SportBildungswerk in den 1970er Jahren mit überwiegender Wahrscheinlichkeit als „Träger“ und „Einrichtung“ der Weiterbildung in einer Institution anerkannt worden. Das ist nach dem Weiterbildungsgesetz ausdrücklich möglich.

Diese Unklarheiten und damit auch mögliches Konfliktpotential wollen wir beseitigen. Darauf haben sich die Präsidien und Vorstände des Landessportbundes und des SportBildungswerkes am 8. Mai in einer gemeinsamen Sitzung einstimmig verständigt.

Dafür müssen wir das künftige Verhältnis beider Organisationen auf Basis einer Richtungsentscheidung neu regeln. Grundlage dafür waren verschiedene Szenarien, von denen am Ende zwei zur Abstimmung standen:

- Als erste Möglichkeit eine vollständige Selbständigkeit des SportBildungswerkes mit einer neuen Einbindung in das Verbundsystem aus Landessportbund, Fachverbänden und Bünden.
- Und als zweite Möglichkeit ein Betrieb des SportBildungswerkes, der durch den Landessportbund geführt und verantwortet wird.

Diese Richtungsentscheidung wurde zunächst auf der Ebene der Präsidien und dann am 6. Juni in einer Tagung der Bildungswerkmitglieder mit Beteiligung von Präsidium und Vorstand des Landessportbundes diskutiert. Im Ergebnis gab es ein klares Stimmungsbild für eine vollständige Selbstständigkeit des SportBildungswerkes mit folgenden Prämissen:

- Das SportBildungswerk bleibt ein rechtlich selbstständiger Verein, der aber nicht mehr den Namen des Landessportbundes in seinem Namen führt.
- Das SportBildungswerk wird Mitglied des Landessportbundes als Mitgliedsorganisation mit besonderer Aufgabenstellung.
- Das SportBildungswerk arbeitet weiterhin eng mit dem Landessportbund und seinen Mitgliedern zusammen.
- Details der Zusammenarbeit zwischen Landessportbund und SportBildungswerk, insbesondere hinsichtlich erbrachter Dienstleistungen am gemeinsamen Sitz beider Vereine in Duisburg, werden vertraglich geregelt.

Diesem Szenario hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SportBildungswerkes am 18. Juni nahezu einstimmig zugestimmt. Als erste Konsequenz hat das SportBildungswerk mit Schreiben vom 14. August einen Antrag auf Aufnahme in den Landessportbund als Mitgliedsorganisation mit besonderer Aufgabenstellung nach § 10 der Satzung des Landessportbundes gestellt.

Bevor ich jetzt dazu komme, wie diese Aufnahme vonstattengehen soll, noch zwei Hinweise:

- Erstens: Hinsichtlich der Stimmenverhältnisse würde es durch eine Aufnahme des SportBildungswerkes nicht zu einer Schlechterstellung der Verbände oder Bünde kommen. Es ist vorgesehen, dass das SportBildungswerk in der Mitgliederversammlung des Landessportbundes eine Stimme erhält. Denn es hat keine Sportvereine als direkte Mitglieder, deren Mitgliederzahlen man zugrunde legen könnte. Es wird hier also nicht zu einer doppelten Gewichtung von Vereinsmitgliedern kommen.
- Zweitens: Auch finanziell hätte eine Aufnahme des SportBildungswerkes keine negativen Auswirkungen auf Bünde und Fachverbände. Für das SportBildungswerk gibt es vom Altpräsidium die Zusage eines jährlichen Zuschusses von 400.000 Euro bis einschließlich 2022, die unter Haushaltsvorbehalt steht. Das sind 200.000 Euro weniger, als es bis zum Jahr 2019 der Fall war. Dieses Geld ist im Wirtschaftsplan 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung genauso eingeplant wie die Zuschüsse an die Verbände und Bünde auf Basis der Zielvereinbarung mit dem Land.

Abschließend der Hinweis: Das Präsidium des Landessportbundes unterstützt den Aufnahmeantrag des SportBildungswerkes einstimmig und uneingeschränkt und bittet Sie deshalb, die Aufnahme zu unterstützen.

Gibt es bis hierhin Fragen?

Redebeitrag: Dr. Christoph Niessen TOP X SportBildungswerk – Es gilt das gesprochene Wort!

Aus unserer Sicht geht es nun darum, möglichst rasch Rechtssicherheit für das SportBildungswerk zu schaffen. Das SportBildungswerk führt am 21. November seine ordentliche Mitgliederversammlung durch und will dort auch seine Satzung ändern. Voraussetzung dafür ist, dass es weiß, ob seinem Aufnahmeantrag in den LSB NRW stattgegeben wurde. Ansonsten müsste es seine Beschlüsse unter Vorbehalt stellen, bis in 2021 die ordentliche Mitgliederversammlung des Landessportbundes tagt. Das halten wir für unnötig, denn der Gesetzgeber hat aufgrund der Corona-Pandemie die gesetzlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Beschlüsse der Mitgliederversammlung eines Vereins auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden können. Und das Präsidium des Landessportbundes hat in seiner Sitzung am vergangenen Freitag, also am 21. August, den Beschluss gefasst, solch ein Umlaufverfahren zur Abstimmung über den Aufnahmeantrag des SportBildungswerkes zu nutzen.

Über den geplanten Ablauf will ich Sie jetzt informieren, denn wir benötigen dafür Ihre Mitwirkung.

Am kommenden Montag, 31. August, werden wir alle Mitgliedsorganisationen per Mail anschreiben:

- Wir werden in einem Brief noch einmal inhaltlich herleiten, warum es zu diesem Aufnahmeantrag gekommen ist, so wie es Stefan Klett eben hier vorgetragen hat.
- Wir werden den Ablauf des Umlaufverfahrens erklären.
- Wir werden Sie auffordern, uns bis zum 30. September namentlich und mit Adressangabe Ihre Delegierten zu benennen. Wie viele Delegierte Ihr Verband oder Bund stellt, können Sie dem üblichen Delegiertenschlüssel entnehmen, den wir Ihnen mitschicken werden.
- Für die Meldung der Delegierten werden wir Ihnen ein beschreibbares pdf-Formular zur Verfügung stellen, das wie folgt aussieht. Nach unserer Satzung kann ein Delegierter maximal zwei Stimmen wahrnehmen. Wenn Sie eine solche Stimmenbündelung vornehmen wollen, tragen Sie den entsprechenden Namen bitte zweimal in die Liste ein. Bitte helfen Sie uns, indem Sie diese Meldung der Delegierten an uns durch Ihr Führungsgremium baldmöglichst auslösen und sie zeitnah und verbindlich umsetzen. Nur so können wir sicherstellen, dass wir tatsächlich die mögliche Zahl von 483 Delegiertenstimmen zurückgemeldet bekommen.
- Am 9. Oktober werden wir diese Delegierten per Post zu einer schriftlichen Abstimmung einladen. Das heißt: Alle Delegierten, die Sie uns genannt haben, erhalten per Post eine Beschlussvorlage und ein oder zwei Stimmkarten mit einem frankierten Rückumschlag. Die Stimmkarten sind durchnummeriert, so dass sichergestellt ist, dass die Stimmkarten nicht kopiert werden können.
- Die Delegierten haben drei Wochen, also bis zum 30. Oktober Zeit, ihre Stimme per Post abzugeben.
- Im Anschluss werden wir die Antworten unter Aufsicht eines unserer Revisoren öffnen und auszählen. Anschließend wird allen Delegierten und natürlich unseren Mitgliedsorganisationen das Ergebnis mitgeteilt.
- Für den Fall, dass die Mitglieder der Aufnahme des SportBildungswerkes zustimmen, erfolgt diese voraussichtlich mit Wirkung zum 16. November.

- Im nächsten Schritt würde der Landessportbund seine Mitgliedschaft im SportBildungswerk kündigen.

Damit wäre zur Mitgliederversammlung des SportBildungswerkes am 21. November die notwendige Klarheit geschaffen.

Soweit das geplante Verfahren, verbunden mit der nochmaligen Bitte, uns hierbei durch die fristgerechte Meldung der Delegierten für Ihre Organisation zu unterstützen. Wir brauchen eine Beteiligung von mindestens 50 Prozent aller theoretisch möglichen 483 Delegiertenstimmen, damit der Beschluss formgerecht ist. Das ist das gesetzlich vorgeschriebene Quorum. Und für eine Aufnahme müssten dann mindestens zwei Drittel der abgegebenen Stimmen mit „Ja“ stimmen.

Soweit meine Erläuterung. Wir freuen uns jetzt auf Ihre Fragen.

Vermerk

über die Videokonferenz zur „Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit“
am 04.05.2020 in der Zeit von 11:00 bis 12:00 Uhr

Sitzungsleitung: S. Klett, Präsident LSB

Teilnehmer*innen:

M. Timm (Sprecher der FV)
M. Wonik (Vorstand LSB)
F. Rabe (Schwimmverband NRW)
B. Hein (Pferdesportverband Westfalen)
S. Gentes (Westfälischer Turnerbund)
M. Kubitzka (Akademiedirektorin LSB)

- Der Auftrag zum Aufbau einer Akademie wird ab sofort modifiziert und die beschlossene Neuausrichtung der Qualifizierungsarbeit in einer ersten Stufe auf den LSB mit seiner Sportjugend sowie die Stadt- u. Kreissportbünden (als dezentrale Veranstalter) in NRW fokussiert. Damit wird die Umsetzung im Rahmen des Gesamtverbundsystems ausgesetzt.
- Ziel ist es, möglichst schnell die Vertriebsaktivitäten im Rahmen der zentralen Qualifizierungsarbeit voran zu bringen.
- Der Arbeitsbegriff „Akademie“ wird bis auf weiteres durch „Neuausrichtung der Qualifizierungsarbeit“ ersetzt.
- Die Qualifizierungsangebote der Fachverbände werden zunächst nicht in der ersten Stufe mit aufgenommen sondern zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsbedingt integriert werden. Dazu wird eine notwendige Schnittstelle programmiert.
- Die Umsetzung des Prozesses wird fortan zeitlich in einem 2-Stufen-Konzept umgesetzt:
 - 1. Stufe: Vertrieb der Qualifizierungsangebote des LSB, SJ, Bünde und SBW
 - 2. Stufe: Ausweitung des Vertriebs der Qualifizierungsangebote auf die Fachverbände (soweit erwünscht)
- Das operative Mitwirken der Fachverbände in der Steuerungsgruppe wird zunächst ruhend gestellt und perspektivisch (sobald die 2. Stufe aktiviert wird) wieder aufgenommen werden.
- Alle bis dato seitens der FV erarbeiteten und in den Arbeitsgruppen der Akademieentwicklung implementierten Ergebnisse werden in der weiteren Entwicklung mit berücksichtigt werden. Dabei werden die aus der Befragung der Fachverbände resultierenden Ergebnisse (erwünscht – nicht erwünscht) besondere Beachtung erfahren.
- Die derzeit agierenden Arbeitsgruppen werden reduziert:
 - AG Berufliche Bildung wird ruhend gestellt (aufgrund fehlender Personal- und Budgetressourcen beim LSB).
 - AG Strategie wird in die Steuerungsgruppe integriert.
 - AG Qualitätsstandards Bünde u. AG Qualitätsstandards Fachverbände werden aus dem Prozess entkoppelt und als Qualitätszirkel in Eigenverantwortung der

Mitgliedsorganisationen weitergeführt (mit organisatorischer Unterstützung des LSB).

- Der Informationsfluss im Rahmen des weiteren Prozesses erfolgt ohne Veränderung über die Kollaborationssoftware Confluence, so dass für die Vertreter der Fachverbände die uneingeschränkte Informationsmöglichkeit bestehen bleibt.
- Es wird ein modifizierter Projekt-Steckbrief für den weiteren Prozess im Rahmen des modifizierten Auftrags entwickelt und zur allgemeinen Kommunikation und Grundlage für das weitere Handeln allen Beteiligten zur Verfügung gestellt werden.

Duisburg, 12.05.2020

F. d. R.

Martin Wonik
Vorstand LSB

Unterlagen zum geplanten TOP bei der gemeinsamen Sitzung Initiative Ehrenamt



Initiative Ehrenamt

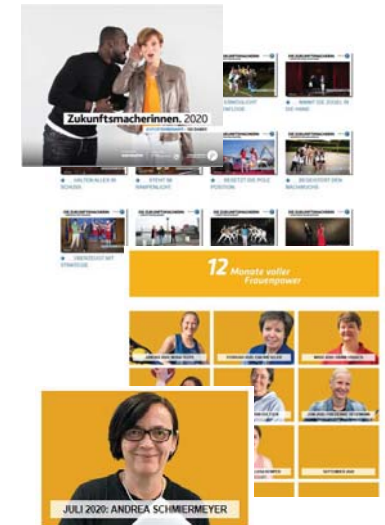
- Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport
- Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte

1

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



- Veröffentlichung des Kalenders **Zukunftsmacherinnen.2020** im Rahmen der Felix Verleihung 2019 in Düsseldorf
 - [Anzeigenformate](#) aller Motive sind auf Sportehrenamt-Webseite kostenfrei erhältlich
- 12 Gewinnerinnen der Ausschreibung **12 Monate voller Frauenpower: Ehrenamtlerin des Monats gesucht** werden sukzessive ausgezeichnet
 - Monatlich wird eine Ehrenamtlerin durch [modernes Storytelling](#) in den LSB NRW Medien vorgestellt.



2

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



LadiesCom 2.0

- Eintägige, digitale Veranstaltung mit 80 Teilnehmerinnen
 - Auftaktveranstaltung im Plenum
 - Acht digitale praxis- und seminarorientierte Workshops
 - Lesung mit ZDF- Sportreporterin Claudia Neumann
- Positive Resonanz und klares Feedback der Teilnehmerinnen bzgl. weiteren, digitalen Formaten im Rahmen des Schwerpunktjahrs Mädchen & Frauen im Sport



LadiesCom 2.0 - dann halt im Netz! [Video-Dokumentation der LadiesCom 2.0](#) auf dem Youtube Kanal des LSB NRW

3

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Der digitale Ausblick:

- Digitale, kompakte Fortbildungen für Zukunftsmacherinnen in den Sportorganisationen ab Ende September:
 - Digitales & agiles Projektmanagement
 - Digitale Methodenvielfalt
- Digitaler Stammtisch der Frauen im Sport in NRW
 - Auftakt am 26.08.2020 zu den Kommunalwahlen in NRW
 - Weiterer digitaler Stammtisch Mitte/ Ende Oktober geplant

Alle aktuellen Informationen finden Sie in Kürze auf der www.sportehrenamt.nrw Webseite.



4

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Veröffentlichungen im Schwerpunktjahr

- 4. Ausgabe des LSB NRW Gender Magazins zum Schwerpunkt „Mädchen und Frauen im Sport“
 - Veröffentlichung am 05.12.2020
 - wird an alle Mitgliedsorganisationen zugestellt
- Terminkalender 2021 „Terminplanerin“
 - Ehrenamtliche Redaktion
 - Veröffentlichung Ende Oktober/ Anfang November

Informationen über die Bestellung der „Terminplanerin“ finden Sie in Kürze auf der www.sportehrenamt.nrw Webseite.

5

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Online-Selbstlernkurs „Rolle(n) vorwärts: Geschlechtergerechtigkeit im Sport“

- Zeitlich flexibler, ortsunabhängiger und kostenfreier Online-Selbstlernkurs zu den Themen Gender, Sport und Geschlechtervielfalt
- Kooperation mit der [FUMA Fachstelle](https://www.fuma-nrw.de) Gender und Diversität NRW
- Veröffentlichung der BETA-Version im November auf der <https://www.sportbildung-online.de/>

[Artikel](#) zu der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf den LSB NRW Medien



6

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2020 Mädchen & Frauen im Sport



Veranstaltungen im Schwerpunktjahr

- 11. NRW Preis Mädchen und Frauen im Sport
 - Geplant für den 10.10.2020 im Landschaftspark Duisburg Nord
- LadiesCom & Ladies Night
 - Die LadiesCom ist als Tagesveranstaltung am 05.12.2020 in der Sportschule Wedau angedacht.
 - Die *Ladies Night*, Abschlussveranstaltung des Schwerpunktjahrs wird ebenfalls für den 05.12.2020 geplant.

Die Durchführung der Veranstaltungen werden nach der geltenden Coronaschutzverordnung geplant, und haben als höchste Priorität den Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen.



Ladies Com
communication · competition · community

7

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte



- „Kick-Off“-Veranstaltung
 - 29.01.2021 in Herne (Akademie Mont Cenis)
 - Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik und Sport
 - Gastredner Franz Müntefering



8

Initiative Ehrenamt - Schwerpunkt 2021 Menschen in der 2. Lebenshälfte



Kernelement des Schwerpunktjahres: Ehrenamtstour 2021

- geplant ca. 30 Tourstopps bei interessierten Bündeln/Verbänden/Vereinen (Ausschreibung wird in Kürze veröffentlicht)
- Tourzeitraum voraussichtlich März-Oktober 2021
- Inhalt u.a.:
 - Schnupperangebote
 - Mitmachaktionen
 - Infos
 - Gewinnspiel
 - Ehrenamtscheck
 - u.v.m.

